



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Rainer Wiegard (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerpräsidentin

Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Trifft es zu, dass aus dem Haushalt der Ministerpräsidentin bis einschließlich 2001 „Zuschüsse für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit“ gezahlt wurden?**

Nein.

Mit Organisationserlass der Ministerpräsidentin vom 28. März 2000 (GVOBl. S. 263) ist die koordinierende Zuständigkeit für die Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit des Landes Schleswig-Holstein aus dem ehemaligen Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten in den Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin übergegangen. Damit ist der Titel 686 03 „Zuschüsse für Projekte der Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit“ vom Einzelplan 09 in den Einzelplan 03 der Ministerpräsidentin umgesetzt worden. Auf Entscheidung der Ministerpräsidentin vom Mai 2001 ist die koordinierende Zuständigkeit für Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit des Landes Schleswig-Holstein und damit der zugehörige Titel vom Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein und damit in den Einzelplan 13 übertragen worden. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgte gemäß § 50 LHO mit Wirkung vom 01.01.2001.

Im Haushalt 2000 wurden aus dem Einzelplan 03 der Ministerpräsidentin Ausgaben in Höhe von rd. 411,6 TDM für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit geleistet und nachgewiesen. Im Haushalt 2001 wurden aus dem Einzelplan 13 des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Ausgaben in Höhe von rd. 369,5 TDM für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit geleistet und nachgewiesen.

2. Welche Projekte wurden gefördert?

Nach den Förderrichtlinien für die vom Land Schleswig-Holstein geförderte Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit werden Projekte der Informations- und Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein (Inlandsprojekte) und Selbsthilfeprojekte in Entwicklungsländern (Auslandsprojekte) gefördert. Der Schwerpunkt verlagert sich zunehmend auf Inlandsprojekte. Diese dienen der Sensibilisierung und Intensivierung des Engagements der Bürgerinnen und Bürger für Eine-Welt-Themen und Eine-Welt-Aktivitäten.

Zu den **Inlandsprojekten** gehören Ausstellungen, Filmdokumentationen, Erstellung und Sammlung von Unterrichtsmaterialien, Internetpräsentationen, Zeitschriften usw.. Im einzelnen sind dies z.B. Projekte des entwicklungspolitischen Dachverbandes „Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen, Kiel“ wie die Zeitschrift „Weltsicht-Weitsicht“ und die Internetpräsentation im Rahmen der landesweiten Kampagne „Fair kauft sich besser“, ferner Projekte von Vereinen wie Erstellung und Vertrieb der Filmdokumentation über Straßenkinder in Kapstadt/Südafrika, die auch auf den Nordischen Filmtagen in Lübeck gezeigt wurde. Die beiden Promotorenstellen in Lübeck und Nordfriesland haben die Aufgabe, in die Aktivitäten der Kommunen zu Nachhaltigkeit und lokaler Agenda 21 globale Entwicklungsthemen einzubringen und sie dort zu bündeln sowie lokale Bewusstseinsarbeit zu leisten. Auch der Beitrag des Landes zur Länder-Serviceestelle „Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd“, die beim World University Service (WUS) in Wiesbaden angesiedelt ist und der Stärkung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit dient, gilt als Inlandsprojekt. Zur Stärkung der Arbeit des Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen dient der „Kleinprojektefonds“, aus dem diese Kleinprojekte entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsarbeit nach den oben genannten Förderrichtlinien der Landesregierung gefördert werden.

Die **Auslandsprojekte** haben im Zuge der Wandlung des Verständnisses von sog. Entwicklungshilfe zum Ziel, armen Bevölkerungsteilen in Ländern des Südens Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Viele Institutionen und Vereine in Schleswig-Holstein unterstützen soziale Gerechtigkeit in Ländern des Südens z.B. durch die Sicherung von Schulunterricht und Ausbildung für Kinder, speziell für Mädchen und Frauen als benachteiligte Gruppe (Bau von Schulen, Werkstätten, Ausbildungszentren, Waisenhäusern, Unterrichtsorganisation, Arbeit mit Straßenkindern), durch die Sicherung der Wasserversorgung (gekoppelt mit landwirtschaftlicher Ausbildung und landwirtschaftlichem Erwerb), und der Krankenversorgung. Die Landesregierung unterstützt diese Aktivitäten in begrenztem Maße.

Alle mit Landesmitteln geförderten Projekte dienen dem Ziel der Armutsbekämpfung, dem sich die Bundesregierung mit ihrem Aktionsprogramm zur Halbierung der Armut bis 2015 verpflichtet hat und zu dessen Umsetzung sie Modellprojekte der einzelnen Länder einbezieht.

Detailliertere Angaben zu den in den Jahren 2000 und 2001 geförderten Projekten sind den Anlagen „Projektförderung“ zu entnehmen.

3. Trifft es zu, dass für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Jahre 2000 rund 390.000,- DM gezahlt und für das Jahr 2001 rund 350.000,- DM veranschlagt wurden?

Siehe Antwort zu Frage 2. Die unter Titel 0301-686 03 MG 11 (2000) sowie Titel 1301-686 01 (2001) „Zuschüsse für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit“ veranschlagten Mittel betragen 400 TDM (2000) bzw. 350 TDM (2001). Die über dem Soll geleisteten Istausgaben sind darin begründet, dass im Haushaltsjahr 2000 über Mittel aus Rückforderungen vorjährig geförderter Projekte verfügt werden konnte und im Haushaltsjahr 2001 Mittel aus dem deckungsfähigen Titel 1301-686 02 beansprucht wurden. Aus dem Titel 0301-686 03 (2000) bzw. 1301-686 01 (2001) wurden zudem Mittel von jährlich rund 100 TDM für die institutionelle Förderung des Bündnisses Entwicklungspolitischer Initiativen, Kiel geleistet.

4. Sind im Jahr 2002 weitere Zahlungen vorgesehen?

Die im Haushalt 2002 bei Titel 1301-686 01 veranschlagten Fördermittel für Projekte der Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit betragen 179 T€ In welchem Umfang dieser Ansatz zur Finanzierung der globalen Minderausgabe herangezogen werden muss, ist noch nicht entschieden. Auch aus dem Ansatz 2002 ist erneut die institutionelle Förderung des Bündnisses Entwicklungspolitischer Initiativen zu berücksichtigen.

Falls ja: In welcher Höhe?

Siehe vorstehend

5. Ist vorgesehen, im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmengruppe Mittel zur Verfügung zu stellen?

Im Haushalt 2002 ist der Titel 1301-686 01 nicht Teil einer Maßnahmengruppe. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht mit dem Titel 1301 534 01 „Sächliche Verwaltungsausgaben für AG „Eine Welt““.

Wenn ja: In welcher Höhe und für welche Maßnahmen?

Entfällt

Projektförderung 2000 Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit**ANLAGE 1**

Projekte insgesamt: 19

Projekte Inland: 11 (inkl. institut. Förd. B.E.I.)

Projekte Ausland: 8

Summe der Zuweisungen: 411.633,32 DM

Summe des Titels: 400 TDM (der Rest sind überwiesene Rückforderungen aus vorhergegangenen Projekten)

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Bündnis Entwicklungspoliti- scher Initiativen (B.E.I.) Kiel	institutionelle Förderung (I)	108.800,00	99.870,00
B.E.I.	Kleinprojektfonds (I)	50.000,00	50.000,00
B.E.I.	Zs Weltsicht / Weitsicht (I)	23.460,00	21.114,00
B.E.I.	Internet-Präsentation im Rahmen der landesweiten Kampagne „Fair kauft sich besser (I)	21.771,00	16.570,00
Regionale Ökumenische Ar- beitsstelle für entwicklungsbezogene Bildungs- arbeit in Dithmarschen	Besuch einer Delegation aus der Part- nergemeinde in Papua-Neuguinea (I)	43.150,00	2.500,00
Pantheater, Andreas Peckel- sen, Duisburg	5 Aufführungen des Stückes „Erkundun- gen in Tansania“ und 2 nachbereitende Kurse in Schleswig-Holstein (I)	5.700,00	5.300,00
Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungs- organisationen (VENRO)	Bildungskongress „Bildung 21 - Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung“, Bonn (Gemeinschaftspro- jekt von Bund, Ländern und NROs) (I)	274.010,00	5.277,00
WUS (World University Ser- vice) Wiesbaden	Servicestelle der Länder „Informations- stelle Bildungsauftrag Nord-Süd“, Ge- meinschaftsprojekt von Bund, Ländern und der Evangelischen Kirche (I)	237.758,00	5.000,00

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Ruth Nowakowski, Mitarbeiterin des SES=Senior Expert Service, beauftragt von der kath. Entwicklungsgesellschaft MADDO, Norderstedt	Bau eines Regenwasserreservoirs für ein Waisenhaus = landwirtschaftliche Schule für Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren (A)	34.205,55	19.204,55
Marie-Schlei-Verein Ahrensburg	Ökonomisches Ausbildungs- und Entwicklungsprogramm für Landfrauen in Sri Lanka (A)	27.850,00	20.887,00
Ayubowan-Sri Lanka, Gemeinnütziger Partnerschaftsverein Ostholstein - Tirangama e.V.	Bau von 8 low-cost-Häusern und eines Gemeinderaumes mit 2 Nebenräumen in Sri Lanka (A)	33.188,15	29.850,00
Manfred Vesper, Lübeck	Schulung und Ausrüstung der Inspektoren und Ranger der Dienststellen für „Natur und Umwelt“ in der umweltverträglichen, nachhaltigen und selektiven Holznutzung des Zawchan - Aimaks in der Mongolei (A)	10.379,20	8.950,00
Gesellschaft der Freunde des Sahraischen Volkes e.V. -GFSV -,Axel Rüst (Bremen)	Westsahara-Projektkooperation der Länder (A)	265.000,00	10.000,00
Philippinengruppe Obolus e.V. Mildstedt	Eine-Welt-Informationsstelle (EWIN) Nordfriesland (Promotorenstelle), Umsetzung der lokalen Agenda 21 im ländlichen Raum Nordfriesland und in Husum (I)	84.500,00	50.000,00
Fördergemeinschaft Ngelani Waisenkinder e.V., Kiel-Mettenhof	Frauenprojekt Wasserversorgung für Mensch und Tier in Kirima-Kenia (Folgeantrag) (A)	3.409,00	3.000,00

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Frau Ruth Nowakowski, Mitarbeiterin des SES=Senior Expert Service, beauftragt von der kath. Entwicklungsgesellschaft MADD0, Norderstedt	Bau eines Backofens in Buggya Village bei Masaka/Uganda (A)	2.108,80	1.890,00
Info-Laden e.V. Lübeck	Info-Zentrum Eine Welt (Promotorenstelle), Umsetzung der Agenda 21 in Lübeck (I)	55.000,00	50.000,00
Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Plön	Bau einer Krankenambulanz mit Pflege- / Übernachtungsmöglichkeiten für einige Patienten" in Rukarawe /Uganda (A)	20.000,00	6.500,00
now - Hilfe für Straßenkinder e.V. in Kiel	Dokumentarfilm „Jolly-Jiggle-Juggle“ zur Situation der Straßenkinder in Kapstadt / Südafrika (I)	44.262,00	5.000,00
Lehrer aus Schulen in SH	Teilnahme am bundesweiten Bildungskongress „Bildung 21 - Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung“ (I)	901,66	720,77

Projektförderung 2001 Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit

ANLAGE 2

Projekte insgesamt: 17 (inkl. institutionelle Förderung B.E.I.)

Projekte Inland (inkl. institut. Förd. B.E.I.): 12

Projekte Ausland: 5

Summe der Zuweisungen: 349.995,24 DM (plus Gelder aus dem deckungsfähigen Titel für die AG Eine Welt: 19.445,15 DM) =

Gesamt 369.440,39 DM

Summe des Titels: 350 TDM

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen (B.E.I.), Kiel	Verwaltung eines Kleinprojektfonds (I)	50.000	50.000
WUS (World University Service), Wiesbaden	Servicestelle der Länder „Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd“, Gemeinschaftsprojekt von Bund, Ländern und der Evangelischen Kirche(I)	230.762	4.715,41
B.E.I.	Institutionelle Förderung (I)	105.190	99.990
B.E.I.	Zs Weltsicht-Weitsicht (I)	23.210	20.889
Förderkreis Sahel e.V. Plön	Resozialisierung von Straßenjungen in Burkina Faso (A)	54.344,54	10.000

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Philippinengruppe Obolus e.V. Mildstedt	Eine-Welt- Informationsstelle (EWIN) Nordfriesland (Promoto- renstelle), Umsetzung der lokalen Agenda 21 im ländlichen Raum Nord- friesland und in Husum (I)	153.800	50.000
Förderkreis Sahel e.V. Plön	Aufführungen der Mario- nettengruppe des Wai- senhauses AMPO, Oua- gadougou (Burkina Faso) in Schleswig-Holstein (I)	24.000	8.000
Gesellschaft für politische Bildung Kiel	Filmreportage Basisge- sundheitsprojekt in Chia- pas/Mexiko (Verwendung in SH) (I)	55.958,81	10.000
Now – Hilfe für Straßen- kinder e.V. Kiel	Homeschoolprojekt Kap- stadt (A)	104.600	13.700
Info-Laden e.V. Lübeck	Info-Zentrum Eine Welt (Promotorenstelle), Um- setzung der Agenda 21 in Lübeck (I)	55.000	49.500
Gesellschaft der Freunde des Sahrauischen Volkes e.V. -GFSV - Herr Axel Rüst, Bremen	Westsahara- Projektkooperation der Länder (A)	190.000	10.000

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Now – Hilfe für Straßenkinder e.V. in Kiel	Englische Untertitelung/engl. Einsprechung des Kommentares des Filmes: Jolly Juggle, Straßenkinder aus Kapstadt auf der Bühne (I)	3.872	3.484,80
Weiterbildungsstudium SESAM, Universität Flensburg, Herr Wulf Boie, wissenschaftlicher Mitarbeiter	AT-Forum Ausgabe 15 (I)	3.000	2.600
Förderkreis Wandumbi an der Ev.luth. Kirchengemeinde Wahlstedt	Bau eines Klassenraums für die Komothai-Special-School in Ngewa/Kenia, 3. Bauabschnitt (A)	24.271,03	16.771,03
Ayubowan-Sri Lanka, Gemeinnütziger Partnerschaftsverein Ostholstein-Tiranagama	Dorfsanierung, Bau von 3 low-cost-Häusern in Kalupe-Nawaganna (A)	13.211,28	11.890,15
Anderes lernen e.V., Heinrich-Böll-Stiftung Kiel	Konzeption, Planung, Durchführung und Nachbereitung eines „Informarktes“ im Rahmen des Kongresses „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ im August 2002 (I)	16.800,00	7.500

Antragsteller	Projektbezeichnung (A = Ausland I = Inland)	Gesamtkosten in DM	bewilligte Summe in DM
Now – Hilfe für Straßen- kinder e.V in Kiel	Vertrieb des Filmes „Jolly Juggle – Straßenkinder aus Kapstadt auf der Bühne“ (I)	1.852,93	400